

SO MACHT'S DIE FEUERWEHR

PRAXISHILFEN FÜR DEN FEUERWEHRDIENST

Der sichere Umgang mit Hilfsmitteln der Feuerwehr zur Rettung und Transport

Übungsziel



Die Teilnehmenden sollen in den sicheren Umgang mit den Hilfsmitteln der Feuerwehr (Krankentrage, Rettungsbrett (Spineboard), Schleifkorbtrage) eingeführt werden. Unter Anleitung erarbeiten und üben die Feuerwehrangehörigen an einer Station den praktischen Einsatz und die Anwendung.

Ziel ist es, dass jeder Teilnehmende die Handhabung sicher beherrscht.

Vorbereitung zur Durchführung der Stationsausbildung

Stationsausbilder



Für jede Station wird ein geeigneter Ausbilder benötigt.

Dafür geeignet ist ein Feuerwehrangehöriger, der die Thematik beherrscht und vermitteln kann (z. B. Kreis- oder Standortausbilder, Wehrführer, Zugführer, Gruppenführer) oder ein geeigneter Ausbilder einer Hilfsorganisation.

Persönliche Schutzausrüstung



- Einsatzkleidung
- Feuerwehrhelm mit Gesichtsschutz
- Feuerwehrschtzschuhwerk
- Feuerwehrschtzhandschuhe

Situation

Die Situationen für die Station sollen so ausgewählt werden, dass die Übungen in Ruhe und sicher durchgeführt werden können. Dabei sind insbesondere die Wetter- und Lichtverhältnisse und ggf. Verkehrssituationen zu berücksichtigen.

Übungen sollten nicht im Straßenverkehr durchgeführt werden. Besteht die Möglichkeit auf einem abgesperrten Gelände zu üben (z.B. Firmengelände, Bauernhof oder Waldwege) ist dies dem öffentlichen Verkehrsraum vorzuziehen.



SO MACHT'S DIE FEUERWEHR

PRAXISHILFEN FÜR DEN FEUERWEHRDIENST

Übungsdauer



Für die Einführung in die Thematik sollte ein Zeitfenster von 15 Minuten, für die praktische Umsetzung sollte eine Übungsdauer von 25 Minuten eingeplant werden.

Durchführung der Ausbildung

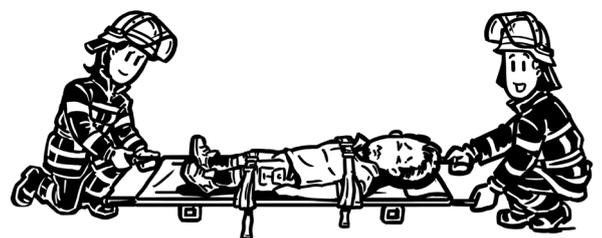
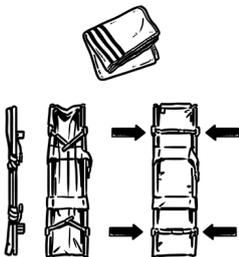
Nach einer kurzen theoretischen Einführung in die Thematik wird an der oder den Stationen die praktische Übung durchgeführt.

In der theoretischen Einführung werden den Feuerwehrangehörigen die Grundlagen für den sicheren Umgang mit der Krankentrage, dem Rettungsbrett und der Schleifkorbtrage vermittelt und bezüglich der möglichen Gefahren sensibilisiert.

Grundlagen

Allgemeines:

- Genormtes und für den Feuerwehrdienst geeignetes Material einsetzen
- Vor dem Einsatz Sichtprüfung durchführen.
- Die Befähigung und Gurtsysteme sind sowohl bei der Vorbereitung, Bereitstellung als auch beim Transport zu sichern.
- Hinweise der FwDV 1 beachten
→ Transportieren von Verletzten mit Krankentrage
- Krankentrage einsatzbereit machen und zusammen mit der Krankenhaushaube bereitstellen
- Verletzte Person unter Anwendung der Ersten Hilfe auf der Krankentrage lagern
- Maximale Tragfähigkeit nicht überschreiten (Herstellerangaben beachten)
- Vor dem Transport sind die Anschnallgurte zu schließen und die Traghölme herauszuziehen
- Getragen wird in Blickrichtung der verletzten Person
- Der Truppführer am Kopfende gibt Anweisungen zum Anheben, Tragen und Absetzen



2/9



SO MACHT'S DIE FEUERWEHR

PRAXISHILFEN FÜR DEN FEUERWEHRDIENST



→ Transportieren von Verletzten mit Schleifkorbtrage

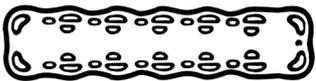
- Die Schleifkorbtrage wird dort eingesetzt, wo Krankentragen an ihre Grenzen kommen und nicht einsetzbar sind
- Die Korbtrage kann waagrecht oder senkrecht benutzt werden
- Maximale Tragfähigkeit beachten (siehe Herstellerangaben)
- Vor dem Transportieren sind die Anschnallgurte zu schließen



• Hinweis zum richtigen Umgang mit Rettungsbrett (Spineboard)

› Grundsätzliches

- Das Rettungsbrett, ist ein Hilfsmittel zur Rettung von Personen, bei denen eine Verletzung von z. B. der Wirbelsäule, Becken nicht auszuschließen ist.
- Es besteht meist aus Hartplastik, auch hier ist die maximale Tragfähigkeit des Herstellers zu beachten.
- Das Rettungsbrett ist innen hohl oder geschäumt und dadurch schwimmfähig, es liefert den entsprechenden Auftrieb und ist somit auch für die Wasserrettung bestens geeignet.



› Indikationen zum Einsatz

- Ganzkörperimmobilisation
- Räumliche Enge (Treppenhäuser), unwegsames Gelände
- sicheres Abseilen aus Höhen oder Tiefen
- Rettung aus PKW und LKW-Kabinen
- Überwindung von Hindernissen
- Retten aus Wasser.



→ Transport von Verletzten mit Rettungsbrett (Spineboard)

- Beim *liegenden Patienten* wird das Rettungsbrett unter den Patienten geschoben oder dieser darauf gehoben.
- Die verletzte Person muss zum Transport zwingend mittels mehrteiligen Gurtsatz fixiert werden.
- Wird das Rettungsbrett als Ersatz für die Vakuummatratze vom Rettungsdienst zum Abtransport in die Klinik eingesetzt, muss der Verletzte mit einem Kopffixierungsset und einem Patientenfixiersystem (auch „Gurtspinne“ genannt) fixiert werden.
- Aufgrund der zahlreichen Griffmöglichkeiten, bietet sich das Rettungsbrett als perfektes Hilfsmittel zur Rettung von Personen aus unwegsamem Gelände an.





SO MACHT'S DIE FEUERWEHR

PRAXISHILFEN FÜR DEN FEUERWEHRDIENST

- Der Auftrieb des Bretts erleichtert den Transport eines Verunglückten im Gewässer. Zusätzlich wird die Rettung über steile Böschungen, Bootswände und Spundwände erleichtert.
- **Hinweis auf DGUV Grundsatz 305-002 „Prüfgrundsätze für Ausrüstung und Geräte der Feuerwehr“**
→ Krankentrage, Schleifkorbtrage und Rettungsbrett sind alle 12 Monate einer Sicht- und Funktionsprüfung durch einen Sachkundigen zu unterziehen
- **Hinweis auf DGUV Vorschrift 49 „UVV Feuerwehren“**
→ § 14 Für den Feuerwehrdienst dürfen nur körperlich und fachlich geeignete Feuerwehrangehörige eingesetzt werden.
Zu § 14: Die fachlichen Voraussetzungen erfüllt, wer für die jeweiligen Aufgaben ausgebildet ist und seine Kenntnisse durch regelmäßige Übungen und erforderlichenfalls durch zusätzliche Aus- und Fortbildung erweitert.

Gefährdungen



- Beim Ausklappen der Krankentrage müssen die Querverstrebungen sicher einrasten
- Die Tragholme nach Absetzen der Krankentrage wieder einschieben um ein hängenbleiben zu verhindern
- Gleichmäßiges Anheben und Absetzen der Krankentrage, Schleifkorbtrage und Rettungsbrett unter rückschonender Beachtung
- Bei verunfallten Personen mit Verdacht auf Wirbelsäulenverletzung ist immer auf eine Fixierung der Halswirbelsäule (durch den Rettungsdienst) zu achten.
- Stolpergefahr bei loser Bebänderung oder Gurtsystemen.

Grundregeln für den sicheren Umgang mit Hilfsmitteln der Feuerwehr zur Rettung und Transport:

1. Personen, die mittels Krankentrage, Schleifkorbtrage oder Rettungsbrett transportiert werden, sind durch Bebänderung und Gurtsysteme immer anzuschnallen / zu fixieren. Diese Maßnahme ist vor dem Transport gründlich zu überprüfen.
2. Nur eingewiesene und ausgebildete Feuerwehrangehörige einsetzen.
3. Regelmäßiges Üben mit den Hilfsmitteln ist erforderlich, um eine sichere und unfallfreie Anwendung zu gewährleisten.
4. In Kombination mit Rettung und Transport von Verunfallten ist eine regelmäßige Erste-Hilfe-Schulung sinnvoll und empfohlen.



SO MACHT'S DIE FEUERWEHR

PRAXISHILFEN FÜR DEN FEUERWEHRDIENST

Station – gestürzter Fahrradfahrer im Wald / am Waldrand / Steinbruch

Aufgrund der Lage des Einsatzortes kann der Rettungswagen nicht nah an die Einsatzstelle heranfahren. Daher ist der Transport zum RTW durch die Feuerwehr sicherzustellen. Der Rettungsdienst ist vor Ort und es erfolgte eine medizinische Untersuchung des Radfahrers. Er hat **keine** Verletzung der Wirbelsäule, ist wach und ansprechbar. Durch den Notfallsanitäter des Rettungsdienstes wird ein gebrochenes (frakturiertes) Sprunggelenk bestätigt.

Voraussetzung der Teilnehmenden: Persönliche Schutzausrüstung
Infektionsschutzhandschuhe

benötigtes Material: ein Fahrrad
Übungspuppe oder ein Verletztendarsteller

benötigte Ausrüstung: 1 Krankentrage
und / oder 1 Schleifkorbtrage
und / oder 1 Rettungsbrett (Spineboard) mit Gurtsystem
1 Übungspuppe / Feuerwehrangehöriger als Verletztendarsteller
1 Verbandkasten K nach DIN 14142 oder ähnliches
1 Krankenhausdecke oder Einmaldecke

Auftrag: Rettung und Transport eines Verunfallten mit Hilfsmitteln der Feuerwehr aus unwegsamem Gelände

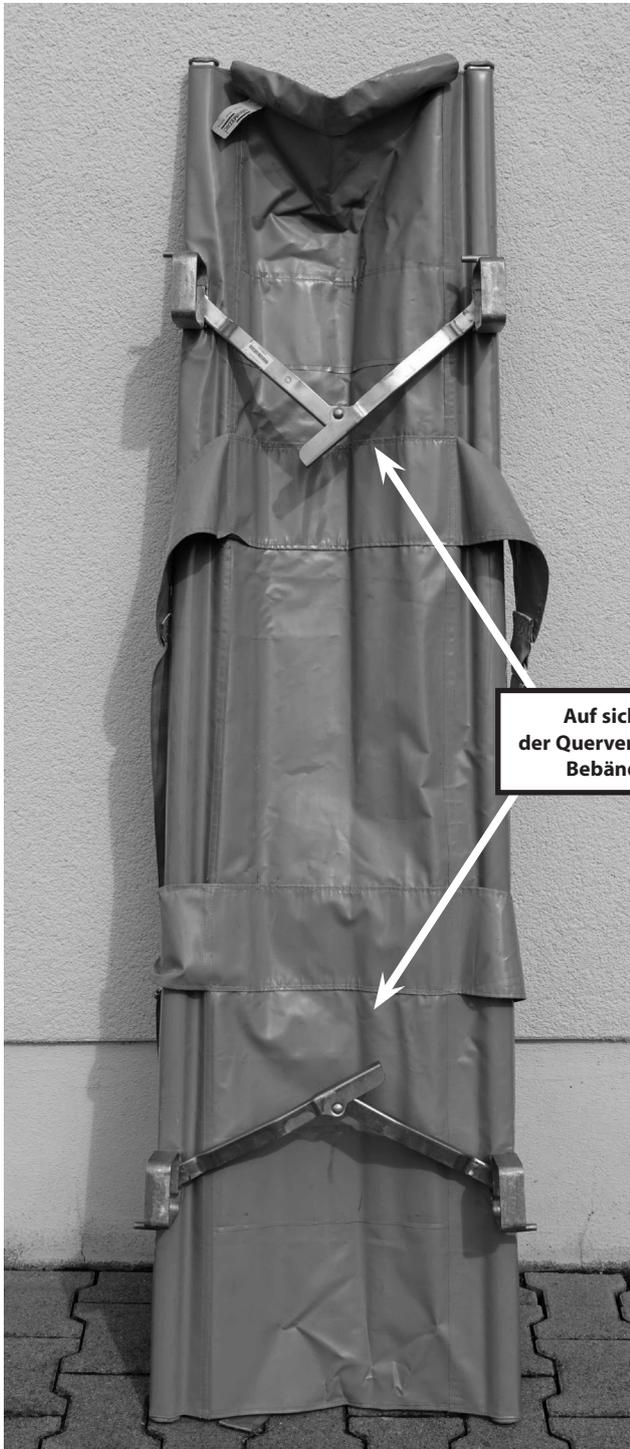
Angriffstrupp bereitet die Rettung des Verunfallten vor und führt diese durch. Nach dem der Verletzte sicher fixiert und festgeschnallt wurde beginnt der Transport mittels Krankentrage / Schleifkorbtrage / Rettungsbrett zum Rettungswagen.

Aufgrund der Unwegbarkeit des Einsatzortes muss der sichere Transport durch einen weiteren Trupp ggf. 2 Trupps unterstützt werden.



SO MACHT'S DIE FEUERWEHR

PRAXISHILFEN FÜR DEN FEUERWEHRDIENST



Auf sicheres Einrasten
der Querverstrebungen achten,
Bebänderung sichern

Krankentrage



SO MACHT'S DIE FEUERWEHR

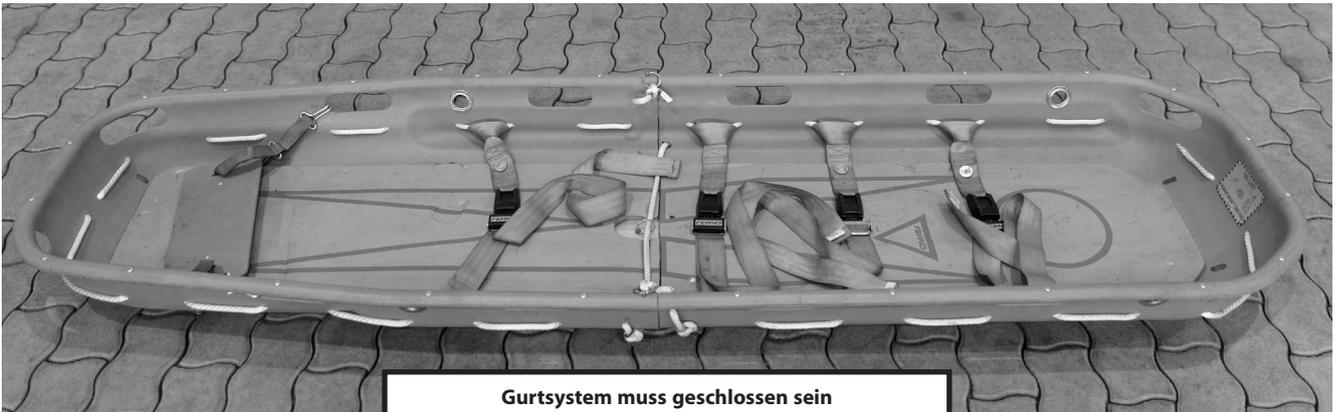
PRAXISHILFEN FÜR DEN FEUERWEHRDIENST



Trageholme herausziehen

Gurtsystem muss geschlossen sein
(ein Klicken ist beim Einrasten zu hören),
Bebänderung sichern

Trageholme herausziehen



Gurtsystem muss geschlossen sein
(ein Klicken ist beim Einrasten zu hören),
Bebänderung sichern

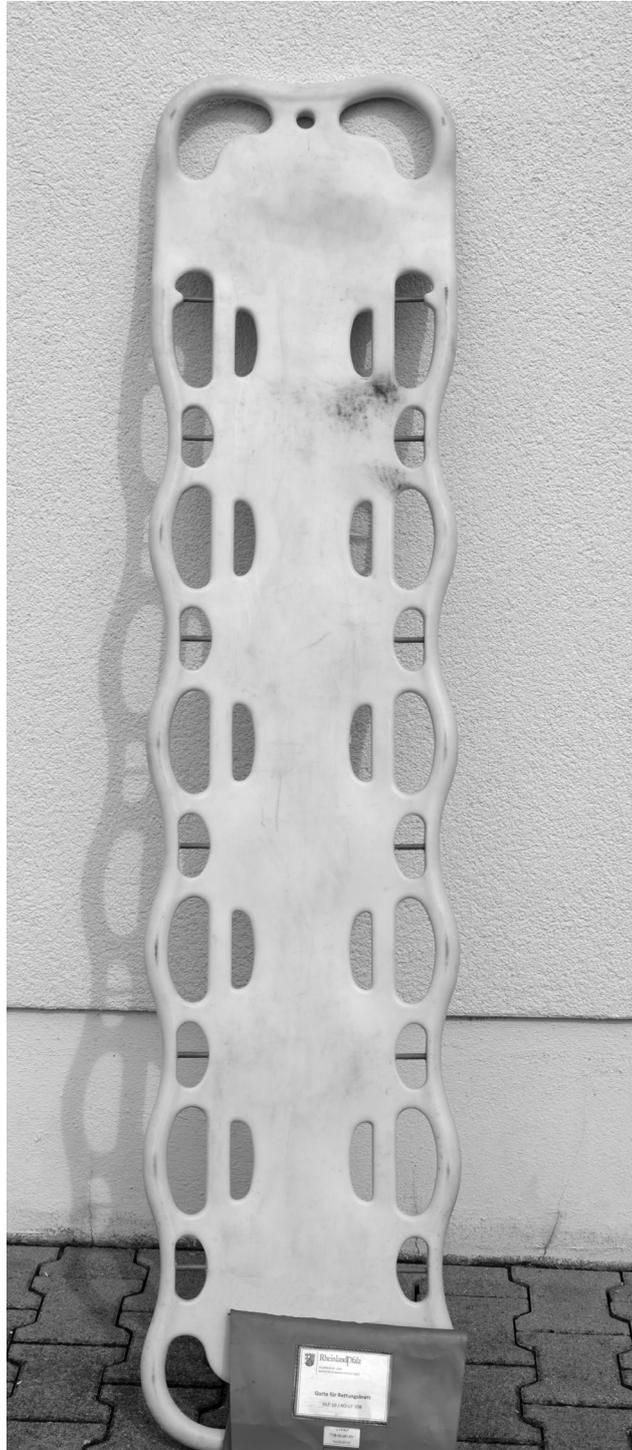


Schleifkorbtrage



SO MACHT'S DIE FEUERWEHR

PRAXISHILFEN FÜR DEN FEUERWEHRDIENST



Rettungsbrett (Spineboard)



SO MACHT'S DIE FEUERWEHR

PRAXISHILFEN FÜR DEN FEUERWEHRDIENST



Gurtsystem muss geschlossen sein
(ein Klicken ist beim Einrasten zu hören),
Bebänderung sichern

Hinweis!

Es wurde bewusst auf die HWS-Immobilisation, die Kopffixierung und das Patientenfixiersystem (Gurtspinne) verzichtet, da dieses Zubehör keine Standardbeladung von Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugen ist.

Zusätzlich bedarf die Anwendung dieses Zubehörs einer intensiven Schulung durch geeignete Ausbilder.